

nung Wamen. Aber wenn es zum Schlimmsten käme, dann würde die Regierung nicht gegen die Erwartungen des chinesischen Volkes handeln.

Aus Stadt und Land.

Aue, den 20. Juni 1926.

Öffentliche Stadtverordnetenversammlung am 19. Juni 1926.

Herr Bürgermeister Hofmann eröffnete um 1/8 Uhr die Sitzung.

Der Rat hatte beschlossen, den Brandgeschädigten in Schmeberg 300 M. Unterstützung zu gewähren. Auf Antrag des Stadtv. Fabian wurde diese Summe auf 500 Mark erhöht. Als Vertrauensmann für die Säch. Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft wurde Stadtv. Christian Günther gewählt. Der Einbezug des Wohnärztlichen Hauses an der Palenkränze wird stattgegeben. — Stadtv. Nehm muß, da er die politische Ansicht seiner Fraktion nicht mehr teilen zu können glaubt, sein Mandat als Stadtverordneter niederlegen. — Das Befahren des Ernst-Geßner-Platzes und des Weges längs des Niederpanssenkleier Friedhofes durch Radfahrer soll verboten werden. — Einstimmig wurden die folgenden Entschlüsse angenommen: Anstellung einer stellvertretenden Leichenfrau und Versicherung der Leichenfrauen und Bekammen gegen Unfall.

Herr Bürgermeister Hofmann übertrug an Hand der Zeichnungen den Bebauungsplan über das Gebiet zwischen dem Stadtpark und der Schwarzenberger Straße, sowie der Eisenbahnstraße und dem Friedhofe. Stv. Schick macht auf die starke Steigung der Mozartstraße am Eingang von der Schwarzenberger Straße aufmerksam. Hierdurch werden die Zugtiere auf schwerste angestrengt. Der Rat hat den Mißstand bereits erkannt und Änderungen vorgesehen. Dem Bebauungsplan wurde einstimmig beigegeben.

Au Punkt 11 der Tagesordnung „Errichtung eines Sportplatzes auf dem Gebiete des Keller Berges“ berichtete Stadtv. Michinger über die Vorarbeit des Jugendpflegeausschusses. Da unsere Stadt bis jetzt keinen größeren Sportplatz besitzt, wird es von allen Seiten lebhaft begrüßt werden, wenn nunmehr der Plan verwirklicht wird. Der neue Sportplatz soll höchstwahrscheinlich rechts von der Konsumbäckerei auf dem Keller Berg angelegt werden. In kürzester Zeit soll den Stadtverordneten der endgültige Plan sowie der Kostenvorschlag vorgelegt werden. Stadtv. Michinger erwähnt, daß evtl. auf dem zu schaffenden Sportplatz ein Ehrenmal für die Gefallenen aufgestellt werden soll, was auf der linken Seite des Hauses Anlaß zu heftigen Angriffen gab. Stadtv. Michinger widerlegte in ruhiger und sachlicher Weise die Einwendungen. Bei der Abstimmung ergab sich volle Einstimmigkeit für die Schaffung der Sportplatzanlage.

Punkt 12 der Tagesordnung über den Einbau einer Wohnung in die Waldberghausstraße auf dem Seidelberg für den Park- und Hofwart wurde ebenfalls angenommen. Die Stadtv. Gängel referierte, stellen sich die Kosten für dieses Projekt ungefähr auf 8000 Mark.

Au Punkt 13 ergriff der Herr Bürgermeister Hofmann das Wort und bedauerte die schlechten Beherbergungsverhältnisse unserer Stadt. Infolge Umbau oder Dauervermietung von Hotelzimmern ist die Unterkunftslosigkeit nach geringer geworden. Stadtv. Frey stellte den Antrag, die Beherbergungssteuer vorläufig bestehen zu lassen. Der Antrag fand einstimmige Annahme. Schluß der öffentlichen Sitzung 8.15 Uhr, anschließend folgte eine nichtöffentliche Sitzung.

Radfahrerunfall. Heute morgen in der 8. Stunde fuhr ein Radfahrer auf der Neuen Straße, welche nach Niederschlema führt. Auf dem steilen Seitenweg, der zum Kirchwehwerk abweicht, verlor er die Gewalt über das Rad und stürzte über das Geländer in die Mulde. Arbeiter vom Kirchwehwerk brachten ihn mit einem Wagen in das Stabtkrankenhaus. Er hat leichte Querschnungen und Hautabrisse davongetragen.

Diebstahl. Einer armen Arbeiterfrau aus Aue wurde heute auf dem Wochenmarkt ein Portemonnaie mit 8,50 M. Inhalt aus der Tasche ihrer Strickjacke gestohlen.

Platzmusik am Sonntag, den 21. Juni, 11 Uhr vorm. auf dem Markt. Musikfolge: 1. Ordnungsmarsch aus „Propheet von Meyerbeer, 2. Ouvertüre „König Stephan“ von L. v. Beehoven, 3. Rosenlieder von Ph. zu Eulenburg, a) Monatstrose, b) Wilde Rose, 4. Im schönen Elsflorenz, Marscha Caprice von H. Schröder, 5. Tonbilder aus „Der Postillon von Conjourmeau“ von Adam.

Eine Sitzung des Hauptausschusses der Volkshochschule findet am Montag, den 29. Juni im Stadthaus statt. Die Tagesordnung enthält folgende Punkte: 1. Bericht über die Tätigkeit der Volkshochschule im Arbeitsjahre 1924/25 (Dr. Sieber), 2. Kassenbericht (Postinspektor Dackebell) und Bericht der Rechnungsprüfer, 3. Die künftige Volkshochschularbeit (Dr. Sieber), 4. Sonstiges.

Der sächsische Volkshochschulwesen. Vom 10. bis 13. Juni fand in Frankenberg ein staatlicher Lehrgang für Volkshochschullehrer statt, der aus allen Teilen Sachsens sehr gut besucht war. Aue war durch Dr. Sieber vertreten. Unter Leitung von Regierungsrat Dr. Rappahn-Dresden wurden hauptsächlich soziologische Fragen behandelt. Privatdozent Dr. Honigshelm-Röln, der bekannte Leipziger Volksbildungs-

for Hofmann, Prof. Dr. Herberg-Weipzig und Dr. Rappahn hielten tiefinteressante Vorträge, an die sich äußerst lebhaft Ausfragen angeschlossen. Als wichtige Neuigkeit konnte Dr. Rappahn mitteilen, daß nach einstimmigem Landtagsbeschluss Schloß Sachsendorf an der Sächsischen Volkshochschule eingerichtet werden soll. — Die Volkshochschulwoche in Auerbach i. O. (12. bis 19. Juli), an der jedermann teilnehmen kann, erleidet eine Veränderung dadurch, daß für den erkrankten Dr. Reichwein-Hena Albert Hesse-Ghemnitz einen Kurkurs abhält: „Praktische Übungen im Reichen als Einführung in das Verständnis der bildenden Kunst“. Die anderen Kurse dieser Woche heißen: Dr. Rappahn „Kulturwille und Kulturorganisation“ und Dr. Schaller „Jugend und Sittlichkeit“. Preis für Wohnung, Verpflegung und Teilnahme an einem Kurs beträgt für die ganze Woche 10 Mark, für Teilnehmer unter 20 Jahren sogar nur 5 Mark. Für die Volkshochschulwoche auf Burg Dohnstein (9.—18. August) ist der mitropolitische Lehrgang überdelegt. Weitere Anmeldungen werden nicht entgegengenommen. Dagegen sind Anmeldungen für die Lehrgänge Prof. Herberg „Was ist Wirtschaft?“ und Dr. Schaller „Jugend und Kultur“ möglich, bald bei der Landesstelle für freies Volksbildungswesen (Dresden-N.) einzureichen. Die Preise sind die gleichen wie in Auerbach. Auskünfte erteilt Dr. Sieber, Aue, Kantstr. 7.

Schneeberg, 24. Deutscher Wandertag. Auf Einladung des Erzgebirgsvereins hält der Verband Deutscher Gebirgs- und Wandervereine vom 1. bis 7. September den 24. Deutschen Wandertag in dieser Stadt ab, mit welchem die Jahresversammlung verbunden ist. Die Hauptversammlung findet am 5. September nachmittags, und am 6. September vormittags statt. Auf der Tagesordnung stehen vorläufig folgende Punkte: Tätigkeits- und Rechnungsbericht, Vereinsjahrbericht, „Das Wandern“, Verhältnis zur Zeitschrift „Deutsches Land“, Festlegung des Jahresbeitrages.

Usterlein. Jagdverpachtung. Die etwa 1000 Acker große Gemeindejagd Schwarzbach bei Usterlein soll ab 1. September 1926 auf weitere 6 bis 9 Jahre verpachtet werden. Pachtlustige sind für den 27. Juni, abends 7 Uhr in den oberen Gasthof Schwarzbach eingeladen.

Auidau. Bunter Ausgang eines Kinderfestes. Einige Schulknaben, die sich im nahen Bodow auf der Straße herumdrängten, stießen einen ihrer Spielkameraden aus reinem Übermut in einen vorüberfahrenden Sprengwagen. Der Junge wurde hierbei an der Hand sehr schwer verletzt. Ihm wurde von einem Wagenrade verschiedene Fingerringe zerquetscht. Außerdem erlitt er am Unterarm eine klaffende Fleischwunde.

Auidau. Verletzungen und Pensionierungen. Der Eisenbahnsekretär Püntzer in Neumark wurde zur Betriebsdirektion Auidau versetzt. Pensioniert wurden Eisenbahn-Affisten Bekner bei der Güterabfertigung Auidau, Stellwerksmeister Schneider, sowie die Oberschaffner Siebold und Scheffer beim Bahnhof Auidau.

Chemnitz. Verkehrsunfall. Am Mittwoch vormittags wollte ein hier wohnhafter, 24 Jahre alter Geschirrführer von seinem zweispännigen, mit Bauholz beladenen Kalkschirr steigen. Dabei verlor er sich mit den Füßen in den Rägeln der Pferde, wurde zu Boden gerissen und überfahren. Schwer verletzt wurde er aufgehoben und im Krankenwagen nach dem Krankenhaus gebracht.

Chemnitz. Verschleppung eines Westens vormittags geriet in einer Stellmacherin an der Lühnowstraße ein älterer Stellmacher in die Hobelmaschine, wodurch ihm ein Teil der linken Hand abgerissen wurde. Der Bedauernswerte hatte kurz vorher ein Telegramm erhalten, das ihm den Tod seiner Mutter meldete. In der Bestürzung darüber hat er vermutlich die nötige Vorsicht außer Acht gelassen. — Der Ballon „Grenat“ des Chemnitzer Vereins für Luftfahrt und Flugwesen unternahm am 10. d. Mts. bei prachtvollem Mondschein von seiner Fallstation Mänschitz aus eine Vereinsfahrt. Nach 12 Stunden 50 Minuten wurde südöstlich Ingoistadt jenseits der Donau sehr glatt gelandet.

Frohnau. Schülerherberge. Im Obergasthof des Herrenhauses im althistorischen „Frohnauer Hammer“ hat man seit kurzem eine Schülerherberge eingerichtet. Sie bietet Unterkunft für 80 Jugendliche und ist das ganze Jahr hindurch geöffnet.

Buchholz. Städtischer Haushaltplan. — Rahmenweite der Schützenhilfe. Der Haushaltsplan 1926/27 unserer Stadt schließt mit 865 431 51 Mark Einnahmen gegenüber 895 431 51 Mark Ausgaben ab, jedoch ein unbedeutender Fehlbetrag von rund 30 000 Mark bleibt. Die Einwohnerzahl beträgt gegenwärtig 8831 Personen. — Am kommenden Sonntag und Montag bezieht die hiesige Schützenhilfe das Fest ihrer Rahmenweite in Verbindung der Weisse des erweiterten Schützenstandes.

Seiffhennersdorf. Hundestollmut. Hier sind mehrere Personen von einem tollwütigen Hunde gebissen und bereits nach Dresden transportiert worden. Die Hundeperrle ist bisher verschärft worden und die Beamten der Gendarmerie hielten bereits Streifen ab, bei denen auch schon etliche freilaufende Hunde abgeschossen worden sind.

Radeberg. Schwarzes Autounfall. An der Kreuzung der Straßen Bischofswerda-Dresden und Radeberg-Stolpen stieß ein von Bischofswerda kommender zweispänniger Apollowagen mit einem großen sechsfüßigen Störwaggen zusammen. Der Unfall war so heftig, daß der kleine Apollowagen gegen eine Fische geschleudert und förmlich um diese herumgelegt wurde wie ein Stück Papier. Dabei wurde er vollständig zertrümmert. Die Insassen des Apollowagens wurden herausgeschleudert und beide schwer verletzt. Der große Störwaggen, der in vollem Tempo die Straße dahergelaufen gekommen war und den Apollowagen, der hinter einem hohen Kornfeld fuhr, nicht hatte sehen können, kam verhältnismäßig gut bei dem Zusammenstoß weg. Den Verletz-

ten wurde die erste Hilfe durch einen Chemnitzer Dorstschütz zuteil, der wenige Augenblicke nach dem Zusammenstoß mit seinem Wagen an die Unfallstelle kam und die Verunglückten bergen helfen konnte.

Dresden. Vogelwiese. Die Dresdner Vogelwiese beginnt Sonnabend, den 4. Juli, mittags 12 Uhr mit dem Ausfliegen des großen Vogels. Am Freitag um neun Uhr wird das große Feuerwerk abgebrannt.

Meißen. Eisenbahnunfall. Von dem Mittwoch nachmittags gegen 1/4 Uhr von Leipzig hier ankommenden Güterzuge, der mit zwei Maschinen bespannt war, entgleiste bei der Einfahrt in den Bahnhof, kurz nach Passierung des Dresdner Straßenüberganges, ein Wagen mit beiden Achsen.

Rittau. Ein großes Fischsterben war in voriger Woche in der Wandrau festzustellen. Auf der Reststrecke Hirschfelde-Rohnau-Kosenthal waren berechnete Fische zu Tausenden zu beobachten. Obwohl der letzte niedrige Wasserstand bei anhaltender Hitze an sich schon unangünstig auf den Gesundheitszustand der Fische einwirkte, muß doch mit ordneter Wahrscheinlichkeit angenommen werden, daß von irgendeiner Stelle ätzende Flüssigkeit oder giftige Abwässer in die Reihe abgelenkt worden sind.

Aus dem Reich der Frau.

Spargelrezepte.

Rübel mit Bruchspargel. 8 frische Eier werden mit zwei bis drei Eßlöffeln süßem Rahm (Sahne), 1/2 Teelöffel Waage Würze, etwas Salz, einer Messerspitze weißem Pfeffer und einer kleinen Prise geriebener Muskatnuß gut aberschlagen. Dann gibt man etwa 50 Gramm feinstbröckeltes frische Butter dazu und rührt hierauf auf schwachem Feuer ein recht lockeres Rübel, unter das man unmittelbar vorher in Salz wasser weichgekochte Spargelstücken mengt. Das Gericht muß sofort recht heiß zu Tisch gegeben werden.

Spargelsuppe. Hierzu verwendet man dünne, unanfertige Spargel, die man nach, von allen harten Stellen befreit, in 2 Zentimeter lange Stücke schneidet und in ungekalktem Wasser weichkocht. Während des Kochens gibt man je nach der Menge einen oder einige Waage Fleischbrühenwürfel hinein (auf 4 Liter Suppe einen Würfel), vermischt die Suppe mit einer hellen Weißschwitze, schmeckt nach Salz und Pfeffer ab, gibt gehackte Petersilie hinein und richtet über gerösteten Weißbrotwürfeln an.

Spargelsalat. Spargel von mittlerer Dicke werden nach dem Schälen in etwa 8 Zentimeter lange Stücke geschnitten, wobei man die harten unteren Enden wegläßt, in Salzwasser wie üblich, weichgekocht und darin zum Abkühlen hineinstellt. Dann werden die Spargel auf abgetropft und mit einer Salatsoße angemacht, die man aus gutem Olivenöl, bestem Weineisig, etwas Pfeffer und Salz mischt (Verhältnis 3 Eßlöffel Öl, 1 Eßlöffel Essig). Nach Belieben kann man auch feingehackte Petersilie, Kerbel oder Estragon in die Salatsoße mengen.

Stangenspargel auf italienische Art. Sauber gereinigt, frisch gekochter Spargel wird auf erwehmter Platte so angeordnet, daß die Enden über den Rand zu liegen kommen. Die Stangen bestreut man bis zur Mitte dick mit geriebenem Parmesan- oder Schweitzkäse und gießt heiße, gedrückte Butter darüber, die man mit einer Prise Salz abgeschmeckt hat. Auch kann man gleichzeitig zubereitete Speiser dazu reichen.

Kalter Stangenspargel mit Mayonnaise. Der Spargel wird in der üblichen Weise vorbereitet, d. h. geschält, abgewaschen und in mild gesalzenem Wasser nicht zu weich gekocht. Dann läßt man ihn darin recht kalt werden, wozu man die Kaffeetasse unter Umständen auf Eis legen muß. Aus Soße schlägt man 4 recht frische Eigelb in eine Porzellanpfanne, rührt sie mit einer Messerspitze Salz und einer Prise Pfeffer auf schaumig und läßt unter weiterem, flotten Rühren tropfenweise 1/2 Liter bestes Tafelöl einlaufen, wobei man die dick werdende Soße von Zeit zu Zeit mit einigen Tropfen Estragon-Essig vermischt. Dann gießt man einen reichlichen Haßel recht frisch gehackte Petersilie darunter, schmeckt nach Salz und Pfeffer ab und vollendet die Soße mit 10 bis 20 Tropfen Waage Würze. Den gut abgetropften Spargel richtet man auf einer einfach gefalteten Serviette an, garniert ihn an den unteren Enden mit einem Bündel frischer Petersilie und gibt die Soße besonders.

Kirchennachrichten.

Methodistenkirche, Aue, Bismarckstraße 12. Sonntag, vorm. 9 Uhr Gottesdienst: R. Darnisch, 10 1/2 Uhr Sonntagsschule, abends 7 Uhr Hauptgottesdienst: Seminarist A. Schenker. Montag, abends 8 Uhr Jugendbund: Prediger W. Bräutigam. Mittwoch, abends 1/2 Uhr: Bibelstunde: Pred. W. Bräutigam.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Dr. Fritz Debus. Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlagsanstalt, m. b. H., Aue.

Photograph. Apparate
und sämtliche Bedarfsartikel,
Projektions-Apparate
Kino-Apparate
empfiehlt
Erler & Co. Nachf., Aue, Markt
Telefon 14. Inhaber: Karl Sommer. Telefon 14.
Fachmännische Bedienung! Kostenlose Anleitung!

Commerz- und Privat-Bank Aktiengesellschaft
Filiale Aue, am Bahnhof.
Postscheckkonto Leipzig Nr. 11364. Fernsprechanruf 660—662. Depeschen-Adresse: Hansertie. 219 Filialen und über 100 Depositenkassen.
Hauptniederlassungen: Hamburg, Berlin. Besorgung aller bankmäßigen Geschäfte.